

## 2.1.1 ÜBERSICHTSRASTER UNTERRICHTSVORHABEN

### Unterrichtsvorhaben I (EPh 1. HJ.):

***Thema: Was heißt es zu philosophieren? – Welterklärung in Mythos, Wissenschaft und Philosophie***

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- Unterscheiden philosophische Fragen von Alltagsfragen sowie von Fragen, die gesicherte wissenschaftliche Antworten ermöglichen (SK 1),
- erläutern den grundsätzlichen Charakter philosophischen Fragens und Denkens an Beispielen (SK 5).

#### **Methodenkompetenz**

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),
- analysieren gedankl. Abfolge von phil. Texten + interpretieren wesentl. Aussagen (MK5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6).

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten begründet die Bedeutsamkeit und Orientierungsfunktion von philosoph. Fragen für ihr Leben (UK 4).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3).

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Eigenart philosophischen Fragens und Denkens

## Unterrichtsvorhaben II (1. HJ.):

**Thema: Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis im Zusammenhang mit den Fragestellungen: Was können wir mit Gewissheit sagen? Gibt es eine von uns unabhängige Außenwelt? Was sind typische philosophische Haltungen und Methoden? Wie analysiert man einen philosophischen Text? – Methoden der Textanalyse**

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und rekonstruieren einen empiristisch-realistischen Ansatz und einen rationalistisch-konstruktivistischen Ansatz zur Erklärung von Erkenntnis in ihren Grundgedanken und grenzen diese Ansätze voneinander ab (SK 3).

### **Methodenkompetenz**

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in einfacheren philos. Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten, erörtern und beurteilen die Überzeugungskraft philosophischer Ansätze im Hinblick auf den Einbezug wesentlicher Aspekte der zugrundeliegenden Problemstellung (UK1).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1).

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis

### Unterrichtsvorhaben III (1. HJ.):

***Thema: Was ist Religion? Was ist Religionsphilosophie? Lässt sich die Existenz Gottes beweisen? – Definitionen und religiöse Vorstellungen sowie Kritik daran***

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen metaphysische Fragen als Herausforderung für die Vernunftkenntnis dar und entwickeln eigene Ideen zu ihrer Beantwortung und Beantwortbarkeit (SK 1 und 2).

#### **Methodenkompetenz**

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren gedankl. Abfolge von phil. Texten + interpretieren wesentl. Aussagen (MK5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6).

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten begründet die Tragfähigkeit der behandelten metaphysischen bzw. skeptischen Ansätze zur Orientierung in grundlegenden Fragen des Daseins und erörtern ihre jeweiligen Konsequenzen für das diesseitige Leben und seinen Sinn (UK 4).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philos. dimensionierte Begründungen (HK 2),
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3).

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis

## **Unterrichtsvorhaben IV (EPh 2. HJ.):**

***Thema: Wozu brauchen wir eigentlich einen Staat? Was ist Gerechtigkeit? Wie sieht der ideale Staat aus? Gibt es Grenzen der Freiheit?***

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unterschiedliche rechtsphilosophische Ansätze zur Begründung für Eingriffe in die Freiheitsrechte der Bürger in ihren Grundgedanken und grenzen diese Ansätze voneinander ab (SK 4).

### **Methodenkompetenz**

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten kriteriengeleitet und argumentierend die Tragfähigkeit der behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle zur Orientierung in gegenwärtigen politischen Problemlagen (UK 2).
- erörtern unter Bezugnahme auf die behandelten Positionen zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit argumentativ abwägend die Frage nach dem Recht auf Widerstand in einer Demokratie (UK 5).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Umfang und Grenzen des staatlichen Handelns mit Blick auf die Globalisierung

## **Unterrichtsvorhaben V (2. HJ.):**

***Thema: Was heißt es moralisch zu sein? Nach welchen Werten und Normen soll ich handeln? Gibt es eine Ethik für alle Kulturen oder hat jede Gesellschaft und jede(s) Zeit(alter) eigene Werte und Normen?***

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- rekonstruieren einen relativistischen und einen universalistischen ethischen Ansatz in ihren Grundgedanken und erläutern diese Ansätze an Beispielen (SK 3).

### **Methodenkompetenz**

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren eigene philosophische Gedanken (MK5).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern unter Bezugnahme auf die Ethik das Problem der universellen Geltung moralischer Maßstäbe (UK 4).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1).

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Werte und Normen des Handelns im interkulturellen Kontext

## **Unterrichtsvorhaben VI (2. HJ.):**

***Thema: Ist der Mensch ein besonderes Lebewesen? – Sprachliche, kognitive und reflexive Fähigkeiten von Mensch und Tier im Vergleich und Der Mensch als Kultur- und Vernunftwesen***

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und rekonstruieren einen anthropologischen Ansatz zur Bestimmung des Unterschiedes von Mensch und Tier auf (z.B.: A. Gehlen) (SK 3).

### **Methodenkompetenz**

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definatorischer Verfahren (MK7).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die erarbeiteten anthropologischen Ansätze zur Bestimmung des Unterschiedes von Mensch und Tier hinsichtlich des Einbezugs wesentlicher Aspekte des Menschseins (UK 1 und 4).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher Fragestellungen und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Die Sonderstellung des Menschen